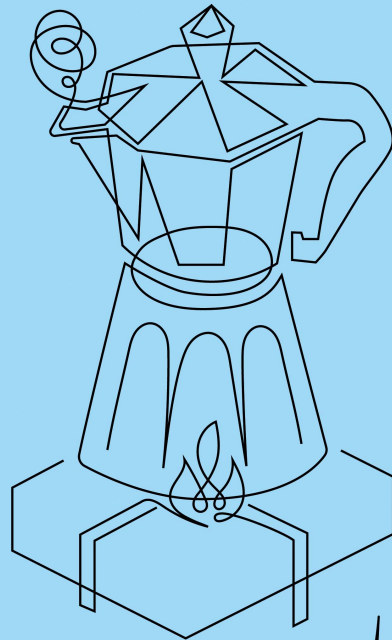




SAGW
ASSH



*La pression de la
tertiarisation*

Fokus

Tertiarisierungsdruck

Die Maturaprüfungen finden dieses Jahr in vielen Kantonen nicht statt. Maturandinnen und Maturanden zum Beispiel in Luzern und Thurgau sitzen über den Büchern, jene in Bern und Zürich hingegen können sich diesen Aufwand sparen. Bildungspolitische Unterschiede zwischen den Kantonen sind indes keine Besonderheit der Coronazeit – auch deren Auswirkungen auf die tertiären Bildungschancen nicht, wie der SAGW-Bericht [«Tertiarisierungsdruck – Herausforderungen für das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt und das einzelne Individuum»](#) von Irene Kriesi und Regula Julia Leemann darlegt.

In der Romandie und in den Stadtkantonen absolvieren deutlich mehr junge Erwachsene allge-

meinbildende Schulen wie das Gymnasium als in der Deutschschweiz und in den ländlichen Kantonen. Für die höhere Berufsbildung hingegen finden sich fast nur in der deutschsprachigen Schweiz Angebote. In der jetzigen Situation könnten die Jugendlichen aus den lateinischsprachigen Kantone damit im Vorteil sein, denn die Coronakrise trifft gemäss Bildungsforscher Stefan Wolter vor allem jene, die sich für den berufsbildenden Weg entschieden haben.

Anfang Mai lancierte der Bund die «[Task Force Perspektive Berufslehre 2020](#)», um «Kantonen, Lehrbetrieben und Jugendlichen eine bestmögliche Unterstützung im Hinblick auf die Besetzung der Lehrstellen 2020 zu garantieren und die Akteure vor Ort zu stärken». Aber auch für die Lehrabgänger wird es nicht einfach, in der nun aufkommenden Rezession eine Stelle zu finden. In einem [Interview im Bund](#) vom 8. Mai befürchtet Stefan Wolter langfristige Konsequenzen: «Untersuchungen zeigen leider, dass jene, die in einer Rezession in den Arbeitsmarkt eintreten, bis zu zehn Jahren Nachteile in Form tieferer Löhne oder Arbeitslosigkeit mit sich schleppen.»

Die SAGW wird das Thema weiterverfolgen, unter anderem mit einer Social-Media-Kampagne unter dem Hashtag: #tertiarisierungsdruck

[Weiterlesen](#)

Titelbild: La pression de la tertiarisation, Paolo De Caro ([paolodecaro.ch](#)) © SAGW

Netzwerk

Offene Stelle für Wissenschaftskommunikation und Digital Content im SAGW-Generalsekretariat

Die SAGW sucht per 1. September eine Fachperson für Wissenschaftskommunikation und Digital Content (60–80 Prozent). Das Stellenprofil beinhaltet die Betreuung der zweisprachigen Website, der Social-Media-Kanäle und der Online-Community sowie Aufgaben in der Bildredaktion und in der visuellen Umsetzung des Print- und insbesondere des digitalen Outputs der SAGW. Bewerbungsfrist ist der 9. Juni ([zur Stellenausschreibung](#)).

SAGW verleiht Nachwuchspreis 2020

Der [Nachwuchspreis der SAGW](#) für herausragende wissenschaftliche Aufsätze in den Geistes- und Sozialwissenschaften geht in diesem Jahr an den Anthropologen Emanuel Schaeublin (Gold, Universität und ETH Zürich), die Ökonomin Beatrix Eugster (Silber, Universität St. Gallen) und den Psychologen Hippolyte Gros (Bronze, Universität Genf). Die Texte der Prämierten befassen sich anhand exemplarischer Studien mit grossen Fragen des wissenschaftlichen Forschens und des menschlichen Zusammenlebens.

101 Kandidaturen sind für den Nachwuchspreis eingegangen. Die Kandidatinnen und Kandida-

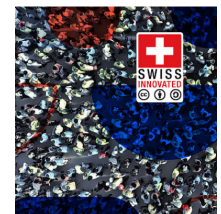
ten vertreten 17 Schweizer Hochschulen und mehr als 20 Disziplinen. Der 1996 ins Leben gerufene Nachwuchspreis wird jährlich vergeben, seit 2019 in dreigeteilter Form. Er richtet sich an Forscherinnen und Forscher in der Schweiz im Alter bis 38 Jahre und ist mit insgesamt 18 000 Franken dotiert. Die Preisverleihung findet am 12. September im Rahmen der Jahresversammlung der SAGW in Bern statt ([zur Medienmitteilung](#)).

Delegiertenversammlung wählt Marcel Tanner zum Präsidenten von Akademien Schweiz



Die Delegiertenversammlung von Akademien der Wissenschaften Schweiz wählte Marcel Tanner, seit 1. Februar in der Nachfolge von Antonio Loprieno Präsident ad interim, am 8. Mai zu ihrem ordentlichen Präsidenten. Marcel Tanner war bis zu seiner Emeritierung 2017 Professor für Parasitologie und Epidemiologie an der Universität Basel. Er war Direktor des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts (Swiss THP), Initiator von Programmen und Forschungspartnerschaften in Europa, Afrika und Asien und ist Mitglied der Covid19-Task Force des Bundes. «Wir brauchen einen Wandel in der Wissenschaftskultur», sagt er in einem anlässlich seiner Wahl publizierten [Interview](#) zur Zukunft der Akademien. Und: «Wir sitzen alle im gleichen Boot – das muss keine Luxusyacht sein, das kann ein Einbaum sein.»

«Die Geistes- und Sozialwissenschaften und die Innovation»: Video der Podiumsdiskussion ist online



Die Veranstaltung «[Die Geistes- und Sozialwissenschaften und die Innovation: den Wandel erschaffen](#)» wurde in zwei digitalen Formaten durchgeführt: eine vorab produzierte [Video-Reportage](#) (39 Minuten) und eine Podiumsdiskussion, die am 19. Mai live übertragen wurde. Die Podiumsdiskussion fand auf der Plattform Webex statt und wurde in einem Studio an der Universität Neuenburg aufgezeichnet. Rund 150 Personen verfolgten die Diskussion im Live-Stream. Ein Follow-up zur Veranstaltung mit der vollständigen Podiumsdiskussion (115 Minuten), Statements und Impressionen ist [online verfügbar](#).

Tagung «Altersfreundliche Umgebungen» am 14. September: Anmeldung offen



Die Tagung «[Altersfreundliche Umgebungen: integrierte Wohn- und Sozialräume als Chance für alle!](#)» will die Vielfalt und die Möglichkeiten von altersfreundlichen Umgebungen in der Schweiz aufzeigen. Neben anderen Formaten liegt ein besonderer Akzent auf einem «Marktplatz», auf dem Best-Practice-Projekte aus der ganzen Schweiz vorgestellt werden und die verschiedenen Akteure die Gelegenheit haben, in einen Austausch zu treten. Die Tagung richtet sich an öffentliche, zivilgesellschaftliche und private Akteure, die sich für die Umsetzung altersfreundlicher Umgebungen einsetzen: Seniorinnen und Se-

nieren, Fachleute aus der Praxis, Akteure der öffentlichen Verwaltung auf Ebene der Gemeinden, Städte und Kantone. Ein Ausgangspunkt für die Veranstaltung ist die [Studie «Altersfreundliche Umgebungen in der Schweiz»](#), die Ende Januar publiziert wurde. Sie wird von der SAGW im Auftrag der «a+ Swiss Platform Ageing Society» organisiert und findet im Kursaal in Bern statt. Anmelde-schluss ist der 7. September ([zur Anmeldung](#)).

Tagung «Macht und Ohnmacht der Medizin» am 21. Oktober: Anmeldung offen



Die Medizin hat die Macht, Gesundheit zu erhalten oder wiederherzustellen und so die Lebensqualität zahlreicher Menschen zu erhöhen. In ihrem Referenzrahmen [«Strategy and Action Plan on Ageing and Health»](#) (2015) plädiert die Weltgesundheitsorganisation für eine neues funktionales Verständnis von Gesundheit, das die Lebensqualität ins Zentrum rückt. Der Medizin kommt hier eine wichtige Rolle zu: weg von medizinischen Allmachtsfantasien hin zu einem kooperativen Gleichgewicht. Die Tagung [«Macht und Ohnmacht der Medizin»](#) wird neben anderen folgenden Aspekte beleuchten: medizinische Allmachtsfantasien, Medikalisierung der Gesellschaft, Technisierung der Medizin, Ansprüche aus der Praxis-, Forschungs- und Patientenperspektive.

Die Tagung findet am 21. Oktober im Kongresszentrum Allresto in Bern statt. Mit der Tagung wird die mehrjährige Medical-Humanities-Reihe [«Macht und Medizin»](#), welche die SAGW in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften organisierte, abgeschlossen (Follow-up zur letztjährigen Tagung [«Macht des Patienten» hier](#)). Die Tagung ist kostenlos ([zur Anmeldung](#)).

Tagung «Neue Wege der Datenerhebung und -analyse» am 29. Oktober: Anmeldung offen

Wie können Big Data mit den in der empirischen Sozialforschung vertrauten Datentypen so verbunden werden, dass wissenschaftliche Mehrwerte entstehen? Welche potentiellen Kombinationen sind wissenschaftlich sinnvoll? Welche Rahmenbedingungen institutioneller, rechtlicher und finanzieller Art müssen gegeben sein? Welche Perspektiven ergeben sich für die Zukunft? Die Tagung [«Neue Wege der Datenerhebung und -analyse - Die Kombination von Daten aus unterschiedlichen Quellen»](#) sucht Antworten auf diese Fragen anhand von Best Practices. Beleuchtet werden die Voraussetzungen und konkrete Anwendungsbeispiele für die Kombination unterschiedlicher Daten. Präsentiert wird auch der Bericht [«Access and Linking Data in Switzerland»](#), der im Hinblick auf die Tagung in Auftrag gegeben wurde. Die Tagung richtet sich sowohl an interessierte Forschende wie auch an Personen mit Führungsverantwortung aus Hochschulen, Forschungsförderungsinstitutionen, öffentlicher Verwaltung sowie aus privaten und öffentlichen datenproduzierenden Unternehmungen.

Die Tagung findet am 29. Oktober im Kongresszentrum Allresto in Bern statt ([zur Anmeldung](#)). Ein [provisorisches Programm](#) liegt vor.

Wissenschaftssystem

Konkrete Schritte auf dem Weg zu Open Access

Die Open-Access-Bewegung kennt viele prominent lancierte Initiativen, Manifeste und Strategien. Konkrete, mitunter auch pragmatische Massnahmen für eine offene Publikationskultur hingegen werden manchmal nur peripher wahrgenommen. (Die SAGW beispielsweise konnte die Zahl der von ihr subventionierten und [im Open Access zugänglichen Zeitschriften](#) seit 2018 von 48 auf 62 Prozent steigern.) Mehrere Schweizer Förderorganisationen haben in den letzten Wochen konkrete Schritte auf dem Weg zu Open Access gemacht: Swissuniversities traf eine [Vierjahresvereinbarung](#) mit Elsevier; der Nationalfonds lancierte einen persönlichen «[Open Access Check](#)»; die SAGW unterzeichnete das [Mission Statement](#) der neuen Plattform «ENABLE!».

[Weiterlesen](#)

Die Geistes- und Sozialwissenschaften und Covid-19

Die Corona-Krise liess zahlreiche Projekte und Initiativen entstehen: von digitalen Gedächtnisdatenbanken («[Corona Memory](#)»), über ein offenes Versuchslabor für Krisenreflexion ([Blog-Projekt «Viral»](#)) zu Datenerhebungen zu den Lebensumständen in der Krise ([Schweizer Haushalts-Panel](#) am Kompetenzzentrum Fors).

In der Förderpolitik des Bundes, die schnell und unmittelbar zur Bewältigung der Krise beitragen soll, wird den Sozial- und auch den Geisteswissenschaften aber insgesamt eine periphere Rolle zugewiesen, wie ehemalige Forschungsräte in einem Anfang Mai publizierten [offenen Brief](#) an den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) kritisierten. Sie reagierten somit direkt auf das Ende April im Auftrag des Bundesrates ausgeschriebene [Nationale Forschungsprogramm 78 «Covid-19»](#), das stark auf die Biomedizin fokussiert und nur wenig Raum lässt für andere Disziplinen. «Der SNF favorisiert ein Denkmodell, wonach wir bloss das Virus in den Griff kriegen müssen, damit wieder alles in Ordnung kommt», sagte Alexander Grob, Psychologe an der Universität Basel und Initiator des offenen Briefs, am 14. Mai gegenüber der [Neuen Zürcher Zeitung](#).

[Weiterlesen](#)

Agenda

10. September 2020, 14.00–18.00 Uhr, Maison des Académies, Berne

«[Les vocabulaires nationaux comme lieux de savoir, tradition et actualité des modes d'accès aux connaissances](#)»

[Reihe «Wissensorte»](#) in der Serie «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas»

Glossaire des patois de la Suisse romande GPSR

14. September 2020, 09.00–18.00 Uhr, Kursaal Bern

Tagung «Altersfreundliche Umgebungen: integrierte Wohn- und Sozialräume als Chance für alle!»

SAGW

19. September 2020, 16.00–18.00 Uhr, Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln

«Gespräch zu den Wissensformen... zum Buch und zur Bibliothek als Wissensort»

Reihe «Wissensorte» in der Serie «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas»

Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

15./16. Oktober 2020, 14.00–18.00 Uhr/09.30–12.30 Uhr, Université de Lausanne, Anthropologie

«Le religieux: une odyssee de l'espace. Approches comparées»

Reihe «Wissensorte» in der Serie «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas»

Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaften

21. Oktober 2020, 13.30–17.30 Uhr, Kongresszentrum Allresto, Bern

Tagung «Macht und Ohnmacht der Medizin» in der Medical-Humanities-Reihe «Macht und Medizin»

SAGW, Akademien der Wissenschaften Schweiz

29. Oktober 2020, 09.30–16.30 Uhr, Kongresszentrum Allresto, Bern

Tagung «Neue Wege der Datenerhebung und -analyse – Die Kombination von Daten aus unterschiedlichen Quellen»

SAGW

Publikationen



SAGW (2020):
Ungleichheit – Inégalité (Bulletin der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften 26,1).

[Download](#)

Kriesi, Irene und Regula Julia Leemann (2020):
Tertiarisierungsdruck – Herausforderungen für das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt und das einzelne Individuum, hg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (Swiss Academies Communications 15,6).

[Download](#)

Aquino-Weber, Dorothee und Yan Greub (2020):
La lexicographie informatisée: Les vocabulaires nationaux dans un contexte européen (Swiss Academies Reports 15,1).

[Download](#)



Au cas où vous souhaiteriez recevoir la newsletter en français, veuillez nous le faire savoir :
[Lien](#)

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)
Laupenstrasse 7
Postfach
3001 Bern
Schweiz

Tel: +41 31 306 92 50
E-Mail: sagw@sagw.ch

www.sagw.ch

[Newsletter weiterleiten](#)

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)
Laupenstrasse 7
3001 Bern
Schweiz

sagw@sagw.ch